



NEWSLETTER NR. 10 - 24. September 2018

Aktuelle Meldungen

- [ERC: Arbeitsprogramm 2019 veröffentlicht](#)
- [ERC: Ergebnisse der Starting Grants 2018 bekanntgegeben](#)
- [Science Europe: Veröffentlichung zum Thema "Citizen Science"](#)
- [Bundesregierung: Hightech-Strategie 2025 verabschiedet](#)
- [FiF: Auswertung zu Gutachterinnen und Gutachern für Horizont 2020 veröffentlicht](#)
- [NKS Gesellschaft: Statistischen Auswertungen der zweistufigen Topics der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung im Jahr 2017](#)
- [Im Fokus: Distant Reading for European Literary History – COST Action zu den Digital Humanities](#)

Ausschreibungen

- [EU-Kommission/DG Home: Ausschreibung zum Thema Migration im EU-Aktionsprogramm AMIF](#)
- [ERC: Starting Grants und Synergy Grants Ausschreibungen geöffnet](#)
- [BMBF: Forschungsmarketingkampagne „The Future of Work“](#)
- [BMBF: Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2019 „Künstliche Intelligenz“](#)
- [DPWS: Sonderausschreibung zur „Stabilität und Veränderung der Kommunikation in den gegenwärtigen deutsch-polnischen Beziehungen“](#)

Veranstaltungen

- [NKS Gesellschaft: Antragswerkstatt für Antragsteller/innen im Bereich Horizont 2020 / 6. Gesellschaftliche Herausforderung, Bonn](#)
- [Net4Society: Proposal Check Event, Warschau](#)
- [NA Bibb: Angekommen in Deutschland – Was nun? Europäische Impulse zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten und Migrant/innen, Köln](#)



ERC: Arbeitsprogramm 2019 veröffentlicht

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council - ERC) hat sein Arbeitsprogramm für 2019 veröffentlicht. Exzellente Forscher/innen mit bahnbrechenden Projekten aus allen Wissenschaftsbereichen werden mit insgesamt 2,02 Milliarden Euro gefördert. Die bekannten Förderlinien werden fortgesetzt: Starting Grants für aufstrebende Wissenschaftler/innen (2 - 7 Jahre nach Promotion), Consolidator Grants für Forschende 7 - 12 Jahre nach Promotion, Advanced Grants für etablierte, aktiv forschende Wissenschaftler/innen, Synergy Grants für Teams aus zwei bis vier vielversprechenden Wissenschaftler/innen und die Förderlinie Proof-of-Concept für ERC Grantees, die die Marktfähigkeit ihrer Forschungsergebnisse testen möchten.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp19-erc_en.pdf



ERC: Ergebnisse der Starting Grants 2018 bekanntgegeben

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council - ERC) hat die Ergebnisse der 11. Ausschreibung der Förderlinie ERC-Starting Grants im Jahr 2018 veröffentlicht. Aus 3170 eingereichten Anträgen wurden 403 Projekte zur Förderung vorgeschlagen; die Förderquote liegt bei 13 %. Das Gesamtvolumen der Ausschreibung beträgt 603 Mio. Euro. Der Anteil geförderter Wissenschaftlerinnen beträgt ca. 40 %. 76 Grants gehen an deutsche Einrichtungen, 73 an "Principal Investigator" mit deutscher Nationalität. In den Geistes- und Sozialwissenschaften gehen folgende Grants nach Deutschland:

- Kirsten Bos, MPG: CoDisEASe - Communicable Disease in the Age of Seafaring
- Radoslaw Martin Cichy, FU Berlin: CRACK - Cracking the neural code of human object vision
- Sebastian Ebert, Frankfurt School of Finance & Management: SkewPref - Skewness Preferences – Human attitudes toward rare, high-impact risks
- Iris Idelsohn-Schein, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main: JEWTRACT - Jewish Translation and Cultural Transfer in Early Modern Europe
- Minh Nguyen, Universität Bielefeld: WelfareStruggles - Welfare for Migrant Factory Workers: Moral Struggles and Politics of Care under Market Socialism
- Frank Niklas, Ludwig-Maximilians-Universität München: Learning4Kids - App-based Learning for Kindergarten Children at Home
- Philipp Schorch, Ludwig-Maximilians-Universität München: IngiGen - Indigeneities in the 21st century: From 'vanishing people' to global players in one generation

- Christiane Schwab, Ludwig-Maximilians-Universität München: Dissecting Society - Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge
- Caspar Schwiedrzik, Universitätsmedizin-Georg-August-Universität Göttingen: VarPL - Specificity or generalization? Neural mechanisms for perceptual learning with variability
- Tobias Staudigl, Ludwig-Maximilians-Universität München: DirectThalamus - How the human thalamus guides navigation and memory: a common coding framework built on direct thalamic recordings
- Sahra Talamo, MPG: RESOLUTION - Radiocarbon, tree rings, and solar variability provide the accurate time scale for human evolution and geoscience
- Konstantinos Tsetsos, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf: INFOSAMPLE-Information Sampling in Multiattribute Choice
- Hannes Ullrich, DIW: ABRSEIST - Antibiotic Resistance: Socio-Economic Determinants and the Role of Information and Salience in Treatment Choice
- Christina Warinner, MPG: DAIRYCULTURES - Cultures of dairying: gene-culture-microbiome evolution and the ancient invention of dairy foods

Weitere Informationen:

https://erc.europa.eu/sites/default/files/document/file/erc_2018_stg_statistics.pdf



Science Europe: Veröffentlichung zum Thema "Citizen Science"

Science Europe, eine Vereinigung von großen Forschungsförderorganisationen und forschungsführenden Organisationen, hat aktuell ein Papier zur Bürgerbeteiligung in den Wissenschaften herausgegeben. Dieses enthält neben einer ausführlichen Begriffsdefinition von „Citizen Science“ auch Praxis-Beispiele. Außerdem werden die "10 principles of Citizen Science" vorgestellt sowie ein Blick in die Zukunft des Themas gewagt.

Weitere Informationen:

https://www.scienceeurope.org/wp-content/uploads/2018/07/SE_BriefingPaper_CitizenScience.pdf



Bundesregierung: Hightech-Strategie 2025 verabschiedet

Die Bundesregierung hat unter dem Titel „Forschung und Innovation für die Menschen“ ihre bis in das Jahr 2025 reichende Hightech-Strategie beschlossen. Mit über 15 Milliarden Euro sollen Forschungsprojekte in Deutschland gefördert werden. Bundesforschungsministerin Karliczek, CDU,

erklärte, dass Deutschlands Position im internationalen technologischen Wettbewerb gestärkt werden soll. Die Förderung kommt vor allem der Mikroelektronik, der Materialforschung, der Bio- oder Quantentechnologie und der Forschung zur Künstlichen Intelligenz zugute. Zugleich sollen sogenannte „Missionen“ helfen, spürbare Fortschritte in der Lebensqualität aller Bürger/innen zu erreichen, so im Kampf gegen den Krebs, bei gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land und weniger Plastikmüll in der Umwelt. Weiterhin sieht der Kabinettsbeschluss vor, bis 2025 die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern.

Weitere Informationen:

<https://www.hightech-strategie.de/files/HTS2025.pdf>



FiF: Auswertung zu Gutachterinnen und Gutachern für Horizont 2020 veröffentlicht

Die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) hat die von der Europäischen Kommission bereitgestellten Daten zu Begutachtungen in den ersten drei Jahren von Horizont 2020 (2014 - 2016) ausgewertet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Beteiligung von Frauen an den Begutachtungen; dazu hat die Europäische Kommission einen Zielwert von 40 % aufgestellt, der allerdings vor allem im Programmteil Wissenschaftsexzellenz/ERC nicht erreicht wird. Personen, die als Gutachter/innen für das EU-Forschungsrahmenprogramm tätig werden wollen, können sich als Expert/innen im Internetportal unter <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/experts/index.html> registrieren.

Weitere Informationen:

https://www.eubuero.de/media/content/FiF/Auswertung_Gutachter_2014_2016_Web.pdf



NKS Gesellschaft: Statistischen Auswertungen der zweistufigen Topics der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung im Jahr 2017

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft (NKS Gesellschaft) wertet regelmäßig die Förderergebnisse in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (SC6) "Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies" von Horizont 2020 aus. Für das Arbeitsprogramm 2017 liegen nun die Auswertungen für zweistufige Topics im einmalig ausgeschriebenen Call „Understanding Europe – Promoting the European Public and Cultural Space“ vor.

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/statistische-auswertung-sc6.php>



Im Fokus: Distant Reading for European Literary History – COST Action zu den Digital Humanities

Unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Schöch von der Universität Trier untersucht ein weltweites Netzwerk die europäische Literaturgeschichte mit digitalen Methoden. Inzwischen sind 30 Länder und etwa 100 Forschende Teil der Initiative des Professors, der gleichzeitig Co-Direktor des Trier Center for Digital Humanities (TCDH) ist. Unter dem Projektnamen „Distant Reading for European Literary History“ wird die europäische Literaturgeschichte quantitativ aufgearbeitet: Anstelle einer Konzentration auf herausragende Werke werden große Textmengen möglichst vieler, auch unbekannter Autor/innen erfasst und sprachübergreifend untersucht. Finanziert wird das Netzwerk von COST Association (European Cooperation in Science and Technology) als sogenannte COST Action.

Weitere Informationen:

http://www.cost.eu/COST_Actions/ca/CA16204



EU-Kommission/DG Home: Ausschreibung zum Thema Migration im EU-Aktionsprogramm AMIF

Im EU-Aktionsprogramm Asylum, Migration and Integration Fund (AMIF) ist der Call „Transnational actions for integration of third-country nationals in the EU member states an supporting legal migration“ mit mehreren Topics geöffnet. Die Einreichungsfrist endet am **31.01.2019**.

Weitere

Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/amif/calls/amif-2018-ag-inte.html>



ERC: Starting Grants und Synergy Grants Ausschreibungen geöffnet

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council - ERC) hat die Ausschreibungen der Starting Grants (Projekte von exzellente Nachwuchswissenschaftler/innen, 2 bis 7 Jahre nach der Promotion) und der Synergy Grants (Projekt von 2 bis 4 aufstrebenden oder etablierten Forschenden) für 2019 geöffnet. Die maximale Projektlaufzeit bei den Starting Grants beträgt 5 Jahre bei einer Fördersumme von maximal 2 Millionen Euro. Die Einreichungsfrist für die Ausschreibung der Starting Grants ist der **17.10.2018**. Für einen Synergy Grant können bis zu 14 Millionen Euro für einen Zeitraum bis zu sechs Jahren beantragt werden. Einreichungsfrist für die aktuelle Ausschreibung der Synergy Grants ist der **08.11.2018**.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2019-stg.html>

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2019-syg.html>



BMBF: Forschungsmarketingkampagne „The Future of Work“

Die Forschungsmarketingkampagne „The Future of Work“ bietet als internationale Fortführung des nationalen Wissenschaftsjahres über eine Dauer von 18 Monaten bis zu zehn exzellenten Forschungsnetzwerken eine Plattform, ihre innovativen Projekte für die Zukunft der Arbeit im Ausland (Frankreich, Japan und USA) zu präsentieren und um internationale Partner zu werben. Die Themenfelder sind: Bildung und Big Data, Industrie und Vernetzung, Technologie und Organisation, Arbeitsplatz und Gesellschaft. Begleitet werden die Projektaktivitäten durch eine vom DLR-Projektträger koordinierte Dachkampagne mit zentralen Kommunikationsmaßnahmen unter dem Dach von „Research in Germany“ sowie Veranstaltungen und Messebeteiligungen in den drei Zielländern und in Deutschland. Im zweistufigen Verfahren können bis zum **15.10.2018** Projektskizzen eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1980.html>



BMBF: Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2019 „Künstliche Intelligenz“

Künstliche Intelligenz wird Thema des Wissenschaftsjahres 2019 sein. Es soll verdeutlicht werden, was Künstliche Intelligenz bedeutet, wie sich unser Leben durch Künstliche Intelligenz verändern wird, welche Rolle Wissenschaft und Forschung dabei spielen und wie wir als Gesellschaft diese Veränderungen gestalten können. Das Wissenschaftsjahr orientiert sich u. a. an den Themenfeldern der Plattform Lernende Systeme (www.plattform-lernende-systeme.de): „Technologie und Daten“, „Zusammenwirken Mensch und Technik“, „Arbeit und Qualifizierung“, „Recht und Ethik“, „Gesellschaft“, „Geschäftsmodelle“. Gefördert werden sowohl vermittelnde, informierende Formate als auch partizipatorische, dialogorientierte Projekte. Die Förderprojekte sollten öffentlichkeitswirksam sein und methodisch innovativ. Förderfähig sind auch Pilotprojekte der Wissenschaftskommunikation. Projektskizzen können bis zum **01.10.2018** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1986.html>



DPWS: Sonderausschreibung zur „Stabilität und Veränderung der Kommunikation in den gegenwärtigen deutsch-polnischen Beziehungen“

Die Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung (DPWS) fördert mit dieser Sonderausschreibung die empirische und theoretische Erforschung der gegenwärtigen deutsch-polnischen Beziehungen unter dem Aspekt der Kommunikation. Es können sowohl die Rollen bestimmter Akteure/innen oder Gruppen als auch Phänomene einzelner gesellschaftlicher Bereiche erforscht werden; besonders bedeutsam sind hierbei die kommunikativen Interaktionen zwischen Politik, Medien und Zivilgesellschaft. Im Mittelpunkt der Forschung soll die Gegenwart stehen, insbesondere die Phase seit dem EU-Beitritt Polens mit ihren heutigen Herausforderungen, wobei jedoch historische Perspektiven durchaus ihre Berechtigung haben. Forschungsprojekte können mit insgesamt bis zu 300.000 Euro gefördert werden, die Projektdauer kann 24 bis 36 Monate betragen. Antragsfrist ist der **15.11.2018**.

Weitere Informationen:

<http://www.dpws.de/de/648.php>



NKS Gesellschaft: Antragswerkstatt für Antragsteller/innen im Bereich Horizont 2020 / 6. Gesellschaftliche Herausforderung, Bonn

Sie bereiten gerade einen Horizont 2020 Antrag zu einem Topic der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften“ mit Einreichfrist am 14.03.2019 vor? Wir geben Ihnen wichtige Tipps und Anregungen für einen erfolgreichen Horizont 2020 Antrag und bieten als Nationale Kontaktstelle Gesellschaft am **06.12.2018** in Bonn eine Antragswerkstatt an. Sie bekommen einen Einblick in das EU-Projektmanagement und erhalten viele praktische Tipps zur Antragsvorbereitung. Außerdem klären wir rechtliche und finanzielle Fragen und stellen Ihnen wichtige Dokumente für Ihren Antrag vor. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf dem Bewertungskriterium Impact. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Projekt im Einzelgespräch mit uns zu besprechen. Nutzen Sie die Chance - wir beraten Sie gerne! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldefrist ist der **30.11.2018**. Für die individuelle Einzelberatung bitten wir um zusätzliche Anmeldung über saskia.heyde@dlr.de.

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/antragswerkstatt-horizont-2020-6-gesellschaftliche-herausforderung.php>



Net4Society: Proposal Check Event, Warschau

Am 08.11.2018 findet in Warschau eine kostenlose internationale Infoveranstaltung zusammen mit einem Brokerage Event zu der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften“ statt (<https://sc6-2019-brokerage.b2match.io/home>). Fokus werden die Ausschreibungen 2019 sein. Im Anschluss daran bietet Net4Society am **09.11.2018** einen Antragscheck für Anträge in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung von Horizont 2020 mit Einreichungsfrist am 14.03.2019. Die Anmeldung für die Teilnahme am Antragscheck ist bis zum **12.10.2018** möglich.

Weitere

<https://www.kpk.gov.pl/?p=44950>

Informationen:



NA Bibb: Angekommen in Deutschland – Was nun? Europäische Impulse zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten und Migrant/innen, Köln

Das Themenfeld Flucht, Migration und Integration wird derzeit sowohl auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene stark diskutiert und ist von großer Bedeutung. Im Programm Erasmus plus wurden besonders in den letzten beiden Antragsjahren zahlreiche Projekte gefördert, die sich mit verschiedenen Facetten der gesellschaftlichen Integration von Geflüchteten und Migrant/innen beschäftigen bzw. beschäftigt haben. So sind viele wertvolle (Zwischen-) Ergebnisse entstanden, die wichtige Impulse für die Arbeit mit diesen Zielgruppen liefern können. Die Nationale Agentur beim BIBB möchte mit der Konferenz am **30.10.2018** zum einen Raum für Vertreter/innen von laufenden und abgeschlossenen Projekten geben, (Zwischen-) Ergebnisse auszutauschen, sich zu vernetzen und Anregungen für die weitere Arbeit zu finden und zu geben. Zum anderen möchten wir dazu beitragen, die Projektergebnisse an die interessierte Öffentlichkeit zu verbreiten, um auch hier die Vernetzung zu befördern und Impulse zu setzen. Die Veranstaltung bietet neben einem Impulsvortrag aus einer europäischen Partnerschaft und einer Fishbowl-Diskussion einen Einblick in die vielseitige Projektwelt in einem Projektmarkt und ermöglicht in verschiedenen Workshops Austausch und Diskussion. Die Anmeldefrist endet am **28.09.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.na-bibb.de/service/veranstaltungen/details/news/detail/News/angekommen-in-deutschland-was-nun/>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.